

# pauschale Beihilfe

**Beitrag von „plattyplus“ vom 7. Juli 2019 21:20**

## [Zitat von Bolzbold](#)

Das jeweilige Bundesland kauft sich durch eine Pauschale, die ja immer gleich hoch ist, vom finanziellen Risiko im Falle von chronischen Erkrankungen etc. frei und bürdet diese Last der Solidargemeinschaft der GKV auf.

Wobei das aber auch nur ein Unding ist, wenn es den alten PKV-Mitgliedern erlaubt wird in die GKV zurückzuwechseln. Daher bin ich ja auch so strikt gegen einen Rückweg aus der PKV zurück in die GKV. Meiner Meinung nach sollte es jedem Bürger ermöglicht werden in jungen Jahren (z.B. bis zum Alter von 25) frei zwischen der PKV und der GKV zu wählen. In dem System, in dem man am 25. Geburtstag versichert ist, bleibt man dann aber auch für den Rest seines Lebens, auch wenn dann im Zweifelsfall bei der PKV der Versicherungsbeitrag im Alter höher ist als die Rente/Pension. In jungen Jahren sind die Risiken von teuren Erkrankungen ja zumeist noch überschaubar und wenn jemand über Jahrzehnte in die GKV eingezahlt hat, hat er meiner Meinung nach das Recht auch seine teure Erkrankung behandelt zu bekommen. Das ist eben das Solidarsystem. Aber wenn sich jemand in jungen Jahren aus dem Solidarsystem Richtung PKV verabschiedet hat, hat er dann auch alle Folgen - und eben nicht nur die geringeren Beiträge am Anfang - zu tragen.